



## Weltneuheit: Werner & Mertz startet mit 100-Prozent HDPE-Recyclat

19.08.2016 - Mainz

Die Werner & Mertz Recyclat-Initiative hat einen weiteren großen Meilenstein erreicht: Nach dem sensationellen Erfolg der über 15 Millionen transparenten Kunststoff-Flaschen aus 100% recyceltem PET mit einem Anteil von 20% aus dem Gelben Sack, ist die Werner & Mertz GmbH einen Schritt weitergegangen und hat auch die Verpackungen aus PE (Polyethylen) in den Fokus gerückt.

Werner & Mertz hat zusammen mit Flaschenhersteller Alpa-Werke Alwin Lehner GmbH & Co KG und dem Grünen Punkt neuartige Flaschen für Reinigungsmittel aus Recyclingkunststoff aus der Quelle „Gelber Sack“ entwickelt und hergestellt.

Für diese Pionierleistung erhält Werner & Mertz den diesjährigen Deutschen Verpackungspreis in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ – das gab die Jury am 18. August bekannt. Die Jury lobte die Pionierleistung zugunsten echter Kreisläufe und Schonung endlicher Ressourcen bei nahezu identischer Aufmachung vergleichbarer Flaschen aus Neumaterial. Außerdem würdigte sie die Beibehaltung des ursprünglichen Erscheinungsbildes und Qualität der Flaschen ohne Einschränkung der Produktsicherheit. Die Vergabe des Deutschen Verpackungspreises findet am 27. September im Rahmen der Messe FachPack in Nürnberg statt.



Aktuell werden in Mainz zum ersten Mal weltweit green care PROFESSIONAL TANET SR 15 und emsal Bodenpflege Parkett in 100 % PE-Recyclat aus der Quelle „Gelber Sack“ produziert.

Aktuell werden in Mainz im Werk der Werner & Mertz GmbH zum ersten Mal weltweit emsal Bodenpflege Parkett und der green care PROFESSIONAL TANET SR 15 in 100 % PE-Recyclat aus der Quelle „Gelber Sack“ produziert. Auf Dauer werden alle PE- Verpackungen der Marken von Werner & Mertz mit der neuen Qualität aus Recyclingkunststoff aus dem Gelben Sack ausgestattet werden können.

Das Besondere an der Neuentwicklung ist, dass es bisher keine Qualitäten für transluzentes und weißes Material aus dem gelben Sack gab. Herkömmliche PE-Recyclat-Qualitäten erfüllten diese Voraussetzungen nicht.

Im Entwicklungsprozess galt die Herausforderung, aus der Quelle „Gelber Sack“ Altplastik aus PE zu identifizieren, das einerseits den physikalisch-technischen Anforderungen des anspruchsvollen Herstellprozesses - dem Extrusionsblasformprozess - genügt und andererseits die Verpackungsfunktion mit höchster optischer Qualität erfüllt. Dazu wurde ein möglichst transluzentes Material benötigt, um den Füllspiegel des Produktes für den Endverbraucher sichtbar zu machen.

Die am Markt vorhandenen PE-Recyclat-Qualitäten können diese Voraussetzung nicht erfüllen. Im Gegenteil: Es wird mit dunklen Farbtönen die Vergrauung des Materials kaschiert. Das



erklärte Ziel der Recyclat-Initiative ist aber der Verzicht auf Einfärbung, denn nur so wird echte Recycling- und Kreislauffähigkeit erreicht. Der jetzt verwendete rPE-Rohstoff stammt aus der bislang für hochwertige Anwendungen nicht genutzten Quelle „Gelber Sack“ und besteht infolge verbesserter Farbtrennung überwiegend aus naturfarbenen und weißen Flakes. Ein optimierter Waschprozess und ein in den Prozess integrierter zusätzlicher Dekontaminationsschritt sind weitere wichtige Entwicklungen in der Herstellung hochwertiger rPE-Verpackungen. Werner & Mertz ist es in der Entwicklungskooperation nicht nur gelungen, einfache Flaschenformen mit 100% Recyclat herzustellen. Sogar Griffflaschen mit weitaus anspruchsvolleren Stabilitätseigenschaften können jetzt mit 100% Recyclat hergestellt werden.

„Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie eine nachhaltige Lebensweise mehrheitsfähig werden kann. Die Überwindung des vermeintlichen Widerspruchs zwischen Ökologie und Leistungsfähigkeit von Reinigungsmitteln ist dabei unser Anliegen. Konkret bedeutet dies, mit allen wesentlichen Elementen unseres Produktes, d. h. bei Rezeptur, Verpackung und Produktionsumständen, mindestens eine Entwicklungsgeneration vor der bisherigen ökologischen Benchmark zu liegen. Mit unserer neuesten Entwicklung von PE- Verpackungen aus Post Consumer Recyclat zeigen wir auf, wie echte Kreislauffähigkeit aussieht. Wir schaffen Tatsachen, wo andere Unternehmen noch Visionen haben oder Versprechungen machen“, erklärt Reinhard Schneider, Inhaber von Werner & Mertz und Initiator der Recyclat-Initiative.

Foto: Werner & Mertz

**Pressekontakt:**

Werner & Mertz GmbH  
Unternehmenskommunikation  
Birgitta Schenz  
Rheinallee 96  
55120 Mainz

BSchenz@werner-mertz.com  
Telefon 06131-964-20 28  
Fax 06131-964-20 30